

Jürgen Alldinger · Dieter Baas · Barbara & Robert Bechtel · Kai Becker · Lothar Binding · Marion Braun · Adrian Braunbehrens · Karl Breer · Hans Breiden · Hans Joachim Bremme · Thomas Bruder · Albertus Bujard · Gerda Burkhardt · Monika & Horst Bussien · Stefan Delorme · Susanne Dierkes · Die Werkstatt – Spielart · Heinz Dötsch · Walter Dorn · Martina & Jürgen Edler · Bernhard Ehmer · Andreas Epple · Gabriele Falk · Switgard Feuerstein · Heidi Flassak · Heino Freudenberg · Joachim Funke · Wolfgang Gallfuß · Richard Ganss · Ulrich & Gilberte Gebhard · Ingrid & Jochen Gerhard · Klaus Girle · Caroline Gödde · Matthias & Sabine Gramlich · Uwe & Gabi Grazé · Ernst Gund · Wolfgang Gutermann · Rainer Haas · Volker Hällfritsch · Oskar Harbich · Dietrich Harth & Gudrun Sidrassi-Harth · Heidelberger Liederkranz · Wolfgang Heinz · Ingrid Herter · Marianne Herter · Hans Hippelein · Ulrich Hoffmann · Gudrun & Georg Jäger · Regine Jensen · Regula Jensen · Jugendagentur · Gabriele & Dieter Jung · Herbert A. Jung · Gerhard & Ingrid Kammerer · Kurt Keller · Franz Otto Kierig & Cornelia Lucas-Kierig · Gabriele Kirchner-Link · Rudolf Kloepfer · Hans & Irmgard Kluthe · Ursula Kobiljak · Christa Kock · Elfriede Korten · Reinhold Kratz · Rainer Kratzert · Armin und Barbara Krauter · Lenelis Kruse-Graumann · Rudolf Kühner & Petra Laibach-Kühner · Karl A. Lamers · Manfred Lautenschläger-Stiftung · Gudrun Lehrnickel · Michael Leinert · Rainer Lepsius · Sabine von Levetzow · Hans-Werner Lindgens · Wolfgang Luther · Nicolás Lutzman · Mathias & Karin May · Philine Maurus · Gudrun Mehal · Otto & Irene Meier · Brigitte Möllenhoff · Herbert & Renate Neumüllers · Luitgard Nipp-Stolzenburg · Dietmar Nissen · Rainer Nobis · Uwe & Rosemarie Ortman · Steffen & Irene Pauly · Gerhard Pfreundschuh · Klaus Plate · PKF Riedel Appel Hornig · Herta Plieninger · Ekkehard & Rita Popp · Hans Reidel · Harald & Annette Riedel · Lis Ripke · Joachim Rogall · Ursula Röper & Johannes Trott · Peter Saueressig · Günther Sawitzki · Heinz & Chica Schaller · Harald & Katharina Scharfenstein · Christoph Schierbaum & Michaela Schierbaum-Rittinghausen · Hans-Jürgen Schmidt · Hildgund Schmidt & Werner Jahn · Peter Schmidt · Anja Schüler & Manfred Berg · Charlotte Schulze · Oliver Schweickert · Helga & Wilhelm Seeger-Kelbe · Birgit Sidow · Steffen Sigmund & Doris Fritz-Sigmund · Oliver Simon · Birgit Sommer · Hilke Stamatiadis-Smidt · Hans-Dieter Stendel · Miriam & Albrecht Stenzinger · Volker Stich · Jürgen & Christel Varwig · Volksbank Kurpfalz H + G Bank · Hans-Peter & Gunhild Vosberg · Rüdiger Waldherr · Sibylle Freifrau Wambolt von Umstadt · Beate Weber · Klaus Winkler · Wirtschaftsjuvenen · Heinz-Albert Wiszinsky

Bürgerstiftung Heidelberg Jahresbericht 2024



Bürgerstiftung Heidelberg

Jahresbericht 2024

März 2025

Inhalt

Öffentliche Bücherregale	2
Wandbild Theodor-Heuss-Brücke	2
Lesewohnzimmer <i>feeLit</i>	3
Gedenkplatte Bücherverbrennung	3
Providenzgarten	3
Begegnungsort <i>Die Insel</i>	4
Bildung im Vorübergehen	5
Öffentliches Klavier	5
Bürgersingen	5
Förderprojekte	6
Friederike- Lehrnickel-Stiftung	8
Heidelberger Congresscentrum	10
Unterschrift Heidelberger Manifest	10
Dank an Spender	11
Finanzbericht	12
Nachrichten aus den Gremien	14
Unterstützer	15

Vorwort

Seit 2010 das erste öffentliche Bücherregal der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG in der Neugasse aufgestellt wurde, hat sich rund um das Buch ein Schwerpunkt unserer Arbeit entwickelt. So sind wir inzwischen an acht Büchertauschregalen in unterschiedlichen Stadtteilen beteiligt. Auf dem Universitätsplatz liegt unsere Gedenkplatte für die NS-Bücherverbrennung, und an den 90. Jahrestag der Bücherverbrennung erinnerten wir im Mai 2023 mit zwei Veranstaltungen. Zu unseren Förderprojekten des vergangenen Jahres gehörten die Preisverleihung des *Übersetzerpreises Ginkgo biloba für Lyrik*, die Literaturscouts und die Erstaufführung des Theaterstücks *20. Juli* von Bernhard Schlink.

Hieran anknüpfend haben wir das Wandbild an der Südseite der Theodor-Heuss-Brücke, das ein überdimensionales Bücherregal zeigt, initiiert. Es wurde in Kooperation mit der *Unesco City of Literature* und *Metropolink* realisiert und verwandelt eine Betonwand in ein ansprechendes Kunstwerk im öffentlichen Raum.

Einen ganz anderen Schwerpunkt setzt die Bürgerstiftung mit ihrem Projekt *Die Insel*. Sie möchte Kindern und ihren getrenntlebenden Elternteilen ein Stück Privatheit ermöglichen. Eltern (meist Väter) sollen für die Treffen mit den Kindern nicht auf öffentliche Orte wie beispielsweise den Zoo angewiesen sein. In der einladend eingerichteten Wohnung der *Insel* können Kinder und Eltern in einem geschützten Raum Zeit miteinander verbringen und so ihre Beziehung stärken.

Vor dem Hintergrund der Gefährdung unserer Demokratie hat die Bürgerstiftung im Februar 2024 gemeinsam mit rund 100 Organisationen das Heidelberger Manifest gegen Rechts extremismus unterschrieben und arbeitet in dem daraus entstandenen Bündnis im Arbeitskreis Bildung mit.

Dies sind nur wenige Beispiele unserer vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr. Unsere Arbeit beruht dabei auf dem ehrenamtlichen Engagement und finanziellen Zuwendungen vieler Heidelberger, die sich zum Wohle ihrer Stadt in der Bürgerstiftung zusammenfinden. Hierfür danken wir herzlich und bitten gleichzeitig darum, die BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG auch weiterhin zu unterstützen.

Der Vorstand der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG

Switgard Feuerstein Volker Stich Horst Bussien
Gabriele Kirchner-Link Joachim Rogall

Öffentliche Bücherregale

Seit ihrer Gründung sind die öffentlichen Bücherregale ein zentrales Projekt der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG und nicht mehr aus unserer Stadt wegzudenken. Das erste Regal wurde 2010 in der Altstadt aufgestellt, und seither hat sich die Idee in die Stadtteile ausgebreitet. Mit Kooperationspartnern ist die Bürgerstiftung an den Bücherregalen in der Weststadt und in der Südstadt, in Rohrbach, Handschuhsheim, Bergheim, im Ankunfts-zentrum im PHV und im Interkulturellen Zentrum auf dem Landfriedgelände beteiligt.

Wandbild Südseite Theodor-Heuss-Brücke

Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir in diesem Jahr, anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG, ein ganz besonderes „Bücherregal“ einweihen konnten. Kooperationspartner hierfür waren die *Unesco City of Literature* und *Metropolink*, die beide ihr 10-jähriges Jubiläum feierten. Der holländische Künstler Janis DeMan schuf an der Südseite der



Südseite der



Theodor-Heuss-Brücke ein Wandbild eines Regals, das mit 18 Büchern gefüllt ist, die einen unmittelbaren Bezug zu Heidelberg haben – sei es, dass die Autorin oder der Autor in Heidelberg lebt(e), sei es, dass das Buch in Heidelberg spielt, sei es, dass das Werk hier entstand.

Es sind ältere und gegenwärtige Romane, die die Vielfalt des literarischen Lebens in unserer Stadt abbilden. Darüber hinaus findet sich auf der Wand auch die Gedichtzeile „Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug“ der Heidelberger Autorin Hilde Domin, die zu Nachdenken und Gespräch einlädt.

Lesewohnzimmer auf dem Universitätsplatz

Auch der Universitätsplatz verwandelte sich im Rahmen des Literaturfestivals *feeLit* in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung für einige Tage in ein öffentliches Lesewohnzimmer, das zum Verweilen, Schmökern oder Bücher-Tauschen einlud. Es wurden Bücher aus den öffentlichen Bücherregalen zum Mitnehmen oder Lesen bereitgestellt. Auch eigene Bücher konnten mitgebracht werden und boten somit Gelegenheit zum Gespräch und Austausch unter den interessierten Leserinnen und Lesern.



Gedenkplatte auf dem Universitätsplatz

Dieses Lesewohnzimmer befand sich direkt bei der Gedenkplatte der Bürgerstiftung auf dem Universitätsplatz. Sie erinnert an die am 17. Mai 1933 genau dort stattgefundene Verbrennung von Büchern von Autorinnen und Autoren, die von den Nationalsozialisten geächtet und verfolgt waren.



Die gusseiserne Platte fügt sich in den Sandsteinkreis auf dem Platz ein und findet dort Beachtung, u.a. bei Stadtführungen. Sie erfüllt somit ihre Aufgabe, die Bücherverbrennung in Heidelberg nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Die gusseiserne Platte fügt sich in den Sandsteinkreis auf dem Platz ein und findet dort Beachtung, u.a. bei Stadtführungen. Sie erfüllt somit ihre Aufgabe, die Bücherverbrennung in Heidelberg nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Providenzgarten

Seit Juni 2023 ist der Providenzgarten in der Altstadt öffentlich zugänglich, und ab 2025 soll er umgestaltet und aufgewertet werden. Gemeinsam mit der Literaturgruppe der Heidelberger Gästeführer hat die Bürgerstiftung die Idee, dort einen Bezug zur Heidelberger Romantik zu schaffen, in den Planungsprozess eingebracht. Außerdem wäre dies ein passender Ort für ein öffentliches Bücherregal. Beide Vorschläge sind in den Entwurf eingegangen.

Die Insel - Begegnungsort für Kinder und Eltern in Trennungssituationen



Oft gestaltet sich die Beziehung zwischen Kindern und dem von ihnen getrenntlebenden Elternteil schwierig, insbesondere, wenn dieser nicht in Heidelberg wohnt. Häufig sind es mühevolle Versuche, die Beziehung aufrechtzuerhalten, oder es muss sogar der Kontakt erst wieder neu angebahnt werden. In solchen Konfliktsituationen unterstützt das Projekt *Die Insel* die Familien. In der kindgerecht eingerichteten Wohnung können Kinder und ihre Eltern in unbeschwerter Atmosphäre Zeit miteinander verbringen – für einige Stunden oder für einige Tage. Meist sind es Väter, die nach Heidelberg kommen, um ihre Kinder zu sehen; und die Kinder sind meist im Vorschulalter.

Die Nachfrage nach der Inselwohnung der Bürgerstiftung ist groß. Zwei ehrenamtliche Mitarbeiter, die in der Jugendhilfe

tätig waren, führen Erstgespräche mit den Eltern und koordinieren die Belegung. Im Jahr 2024 war die Insel an 75% der Tage belegt, nicht nur an den Wochenenden, sondern auch unter der Woche. Lediglich in den Ferienmonaten im Sommer gab es kleine Lücken im Kalender.

Träger der *Insel* ist das Luise Scheppeler Heim. Finanziert wird das Projekt von der Bürgerstiftung. Dies geschieht großteils aus Erträgen des Gerhard-und-Ingrid-Kammerer-Stiftungsfonds, ohne den die Insel nicht hätte realisiert werden können. Darüber hinaus sind wir für die dauerhafte Finanzierung des Projekts aber auch auf weitere Spenden angewiesen.



Nähere Information zur Insel unter www.insel-heidelberg.de

Bildung im Vorübergehen

Was haben Adelheid Steinmann, Richard Drach und Stephan Gugenmus gemeinsam? In Heidelberg sind nach ihnen Straßen benannt, aber nur wenige wissen, wer sie waren und was



sie gemacht haben. Unter der Überschrift *Bildung im Vorübergehen* sollen – verteilt auf alle Heidelberger Stadtteile – zunächst 40 Straßen Zusatzschilder bekommen, die die Straßennamen erläutern. In Kooperation mit den Stadtteilvereinen wurden im Laufe des Jahres die Straßen ausgewählt und die Liste an die Stadtverwaltung übergeben.

Öffentliches Klavier

Sowohl bei den Klavierspielern als auch bei den Zuhörern fand das öffentliche Klavier der Bürgerstiftung großen Anklang. Leider konnte das Klavier ab September 2024 nicht mehr im Darmstädter Hof Centrum stehen, und wir suchten einen neuen Standort.

Nun hat das Klavier wieder einen Platz gefunden. Im International Welcome Center Heidelberg auf dem Landfriedgelände lädt es ab März 2025 aufs Neue zum Spielen ein. Und es ist zu wünschen, dass wieder viele Menschen von der Musik angelockt und zum Verweilen aufgefordert werden.

Singen für alle

Singen – eine ureigene menschliche Fähigkeit, auf der ganzen Welt zuhause, aber nicht mehr selbstverständlich in jeder Familie, in jeder Klasse, in Gemeinschaft geübt. Dass Singen pure Freude ist, konnte jede und jeder, der es wollte, nun zum fünften Mal beim Bürgersingen erfahren.

Dank des Engagements der beteiligten Chöre und der recht aufwändigen Organisation der Bürgerstiftung hatten auch 2024 alle Bürger



Heidelbergs jeden Mittwoch von Mai bis September ab 18 Uhr die wunderbare Gelegenheit, unterstützt von jeweils einem anderen Heidelberger Chor, bekannte Lieder aus vollem Herzen mitzusingen, zu summen, zu schmettern. Viele Chorleiter kommen mittlerweile sehr gerne mit ihren Chören, um das Bürgersingen zu unterstützen. Ca. 60–100 begeisterte Heidelberger versammeln sich jede Woche im Innenhof des Kurpfälzischen Museums, um gemeinsam Freude beim Singen zu erleben.

Wir danken auch dem Heidelberger Frühling, dem Kurpfälzischen Museum und dem Heidelberger Liederkranz 1839 e.V. für vielfältige Unterstützung.

Förderprojekte

Die BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG führt nicht nur eigene Projekte durch, sondern unterstützt auch andere Heidelberger Gruppen, Vereine und Organisationen. Folgende Projekte, die mit unseren Zielen und Schwerpunkten in Einklang stehen, wurden von uns 2024 gefördert:

Theaterstück *20. Juli* von Bernhard Schlink

20. Juli – das neue Theaterstück des aus Heidelberg stammenden und mittlerweile international bekannten Juristen und Autors Bernhard Schlink wurde von der Theatergruppe am *Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heidelberg* im April 2024 in vier ausverkauften Vorstellungen im Theater im Karlstorbahnhof TiK gezeigt. Zur Premiere mit anschließender Diskussion war der Autor persönlich anwesend. Diese Erstaufführung hat die BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG gerne unterstützt.



Lotsinnenprojekt Guide4you an der Gewaltambulanz

Gewalt gegen Frauen ist leider immer noch traurige Realität. Betroffene Frauen finden häufig nur schwer Zugang zum Hilfesystem, und dieser geht darüber hinaus nach einem Erstkontakt oft wieder verloren. Hier leistet das Lotsinnenprojekt der Gewaltambulanz am Universitätsklinikum wertvolle Arbeit. Sofern gewünscht geleitet eine „Lotsin“ betroffene Frauen auf ihrem Weg durch das Hilfesystem.

Gemeinsam mit *Soroptimist International*, *Club Heidelberg* unterstützt die Bürgerstiftung diese wichtige Einrichtung seit dem Frühjahr 2022.

Playstation für den Jugendhort Mörgelgewann

Jugendliche, insbesondere wenn sie in beengten Verhältnissen wohnen, brauchen Raum um sich zu treffen. Auf Wunsch des Heilpädagogischen Horts Mörgelgewann hat die Bürgerstiftung für dessen Jugendbereich eine Playstation 5 finanziert. Das ist ein attraktives Angebot für die Jugendlichen, die dort dann gemeinsam an einer Konsole spielen und so Kontakt zueinander aufbauen können.

Übersetzerpreis Ginkgo Biloba des Freundeskreises Literaturhaus Heidelberg e.V.



Die wertvolle Arbeit der Übersetzer, die uns fremdsprachige Literatur überhaupt erst zugänglich machen, wird nicht allzu häufig gewürdigt. Ein Grund für uns, die Verleihung des vom *Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.* vergebenen *Übersetzerpreises Ginkgo-Biloba für Lyrik* zu unterstützen. Den diesjährigen Preis erhalten hat Ron Winkler für seine Übertragungen von Gedichten des 2021 verstorbenen amerikanischen Dichters Lawrence Ferlinghetti, die er damit dem deutschsprachigen Publikum erschlossen hat.

Heidelberger Literaturscouts

Wir fördern literaturbegeisterte Jugendliche, die es sich zum Ziel gesetzt haben, andere mit ihrer Begeisterung anzustecken. Begleitet von der Autorin und Übersetzerin Silvia Schröer regen sie als Heidelberger Literaturscouts zum gemeinsamen Lesen an. Sie reden, schreiben und posten auf Instagram über Bücher, planen Veranstaltungen mit Autoren, begleiten den Literaturherbst und berichten über Lesungen.



Theatergruppe Jüdische Kultusgemeinde

Gemeinsames Theaterspielen kann Brücken bauen und gegenseitiges Verständnis sowie Zusammenhalt stärken. Gerne hat die Bürgerstiftung deshalb die Inszenierung von *Der kleine Prinz* von Antoine de Saint-Exupéry durch die Theatergruppe der jüdischen Kultusgemeinde gefördert. Nach intensiver Probenarbeit haben 10 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren diese Geschichte, die Grenzen überschreitend jeder kennt und die für Freundschaft und Menschlichkeit steht, im Januar 2025 mehrmals aufgeführt.

Anstiften zur Musik

Kindern schon früh einen Zugang zu Musik zu ermöglichen und damit die Entwicklung der Persönlichkeit zu unterstützen, ist uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Unabhängig vom sozialen Hintergrund können die Kinder in den von uns geförderten Projekten eigene Musikerfahrungen machen und hiervon profitieren.

Percussion-Projekt Fröbelschule Wieblingen



An der Fröbelschule unterstützen wir das Projekt *Feel the beat – Percussion im Musikunterricht*. Alle zweiten Klassen erhalten ein Schuljahr lang einmal in der Woche eine Stunde lang Unterricht an Percussioninstrumenten wie z.B. Djongas, und zwar von einer Percussion-Lehrerin der Musik- und Singschule.

Laterna musica Konzerte

In *Laterna musica* Konzerten des *Ohrwurm e.V.* erfahren Kinder unmittelbar die Faszination von Instrument und Klang in kindgerechten Musiktheateraufführungen zum Mitmachen. Über 1200 Grundschüler der teilnehmenden Grundschulen – der Eichendorffschule, der Fröbelschule, der Landhausschule, der Kurpfalzschule und der Grundschule Ziegelhausen – erlebten begeistert das Musiktheaterstück *Hornissimo*.

Der Hornist Giovanni Punto und der Pianist Christoph Ulrich nahmen die Kinder mit auf eine Reise zur Geschichte des Horns.

Die Laterna musica Konzerte wurden aus Erträgen des Christa-Kock-Stiftungsfonds gefördert.

Friederike-Lehrnickel-Stiftung

Die Friederike-Lehrnickel-Stiftung fördert als Treuhandstiftung der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG die persönliche Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Tanz, Musik und Theater in Heidelberg, Mannheim und im Rhein-Neckar-Raum. Sie begrüßt Förderanträge für entsprechende Projekte und heißt Spenden für ihre Arbeit willkommen.

Die Stiftung nahm im Sommer 2022 ihre Arbeit auf. Im Jahr 2024 hat die Friederike-Lehrnickel-Stiftung die folgenden Projekte unterstützt:



PHÖNIX des Jungen Tanztheaters Corinna Clack

Das *Junge Tanztheater Corinna Clack* bietet kreativen Tanz für Kinder und Jugendliche an. Eine Besonderheit ist die Arbeit in inklusiven Gruppen. Über 60 junge Tänzer und Tänzerinnen führten im Frühjahr viermal das Stück *Phönix – Ein Tanz- und Musiktheater über Lebendigkeit in zerbrechlichen Zeiten* im Zwinger auf. Die Fördersumme betrug 3.000 Euro.

Freisam des Heidelberger Frühling

Die Performance über menschliches Streben, Suchen und Sehnen, bestehend aus Musik, Text und Bewegung, wurde zu Ende des Musikfestivals im April zweimal mit großem Erfolg im Dezernat 16 aufgeführt. Beteiligt waren Hanni Lang (Klavier und Konzeption), Judith Hofmann (Regie), Classic Scouts des Heidelberger Frühling und junge Tänzerinnen und Tänzer aus Heidelberg.



Foto: studio visuell

Die Friederike-Lehrnickel-Stiftung hat das Projekt *Freisam* des Heidelberger Frühling mit 2.500 Euro gefördert

Harfen für die Musikschule des Kreises Vorderpfalz

Seit einiger Zeit bietet die Musikschule des Kreises Rhein-Pfalz Unterricht im Hauptfach Harfe an. Hierzu war die Anschaffung von zwei Instrumenten notwendig, die die Friederike-Lehrnickel-Stiftung mit 250 Euro unterstützte.

***TikTok in echt* des EinTanzHaus Mannheim**



TikTok in echt ist ein Projekt von und für Jugendliche von 12-19 Jahren, die kurze Choreographien erarbeiten, die an TikTok-Videos angelehnt sind. Neben dem künstlerischen Ausdruck regt das Projekt des *EinTanzHaus* Mannheim zur kritisch-kreativen Auseinandersetzung mit Social Media Plattformen an.

TikTok in echt, das bis März 2025 läuft, wird von der Friederike-Lehrnickel-Stiftung mit 1500 Euro gefördert.

***Pinguin & Eisbär* des ZeitTanzLand e.V.**

Die Friederike-Lehrnickel-Stiftung hat *Pinguin & Eisbär – Der TraumRaum* des *ZeitTanzLand e.V.* Rettigheim mit 1500 Euro unterstützt. Crystal Schüttler und Sarah Wünsch führten das zeitgenössische Tanzstück, das von Toleranz und Freundschaft erzählt, im Theater Haus Semilla auf. Im Anschluss gab es einen Erlebnis- und Bewegungsworkshop zum Mitmachen.

Deutschlandstipendium für einen Studenten der Tanzakademie Mannheim

Das Deutschlandstipendium der Friederike-Lehrnickel-Stiftung wurde an den jungen Tänzer Manolo Serao aus Pozzuoli bei Neapel verliehen, der im letzten Jahr seiner Ausbildung an der Tanzakademie Mannheim ist. Ausgewählt wurde der Stipendiat aufgrund seiner hohen Begabung, von der sich der Stiftungsrat überzeugen konnte. Wegen seiner finanziellen Situation wäre es Manolo Serao andernfalls nicht möglich gewesen, sein Studium abzuschließen.



Ausblick

Bereits 2024 zugesagt wurde die großzügige Förderung des integrativen Jugendprojektes *touch_taff*, das die Tanzbiennale am 1. Februar 2025 eröffnet hat, in Höhe von 4000 Euro und der Schubert Matinee des Heidelberger Frühling in Höhe von 6000 Euro.

Heidelberger Congresscentrum fertiggestellt



Am 19. April 2024 wurde das neue Heidelberger Congresscentrum in der Bahnstadt eröffnet. Für die BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG ist dies eine besondere Freude, weil damit ein Prozess zum Abschluss kommt, zu dem die Bürgerstiftung in einer frühen Phase einen wesentlichen Beitrag geleistet hat. Nachdem der Ausbau der Stadthalle zu einem Konferenzzentrum 2010 in einem Bürgerentscheid abgelehnt worden war, baten OB Würzner und der Gemeinderat die damals neu gegründete Bürgerstiftung, einen *Verfahrensvorschlag für die Bürgerbeteiligung bei der Entscheidung über ein Kongresszentrum in Heidelberg* zu entwickeln. Insbesondere ging es um die Standortsuche.

Der von der Bürgerstiftung erarbeitete Vorschlag wurde im Juni 2012 einstimmig vom Gemeinderat angenommen und anschließend bis Frühjahr 2016 durchgeführt.

Für die Bürgerstiftung war dies der Einstieg in das Thema Bürgerbeteiligung, das uns bis heute begleitet.

Unterzeichnung Heidelberger Manifest

Vor dem Hintergrund der aktuellen Bedrohung unserer Demokratie durch Rechtsextremismus hat die Bürgerstiftung im Februar 2024 gemeinsam mit vielen Heidelberger Gruppierungen, Verbänden, Kirchen und Parteien das Heidelberger Manifest gegen Rechtsextremismus unterzeichnet.



Innerhalb des daraus hervorgegangenen Bündnisses gegen Rechtsextremismus arbeitet die Bürgerstiftung im Arbeitskreis Bildung mit. In diesem Rahmen wurden im Herbst zwei Podiumsgespräche durchgeführt, bei denen sich jeweils vier Heidelberger Initiativen vorstellten und Wege aufgezeigt wurden, sich in Heidelberg aktiv für die Demokratie und gegen Extremismus einzusetzen. Anfang 2025 fand ein von der Bürgerstiftung geförderter Filmabend mit Diskussion zum Thema *Unser Platz in der Demokratie* statt, der sich insbesondere an junge Menschen in den Bergstadtteilen Boxberg und Emmertsgrund richtete.

Dank für Zuwendungen

Herzlichen Dank an alle, die im Jahr 2024 unsere Arbeit mit Zustiftungen und mit kleinen und großen Geldspenden unterstützt haben:

Brigitte Altenberg-Greulich, Karl Baas, Thomas und Elisabeth Bach, Verena Baldamus, Klaus und Christine Baron, Albertus Bujard, Horst und Monika Bussien, Switgard und Arno Feuerstein, Hermann Gundel, Barbara Greven-Aschoff, Hans-Dieter und Dorle Grossmann, Christian Haacke, Peter Hällfritsch, Ursula Hällfritsch, Volker Hällfritsch, Marianne Heller, Reiner Herold, Ulrich Hoffmann, Peter-Jürgen und Beatriz Jakobs, Franz Otto Kierig, Volker und Elfi Korten, Rainer Kratzert, Michael Leinert, Gabriele Lohmann, Hildegard Mack-Sauer, Renate und Peter Mazur, Ulrich Gutting (Fa. Minera), Brigitte Möllenhoff, Dorothea Müller-Frauenfeld, Peter und Irene Oster, Bodo Pieroth, PKF Riedel Appel Hornig, Thomas Plieninger, Harald und Annette Riedel, Harald und Katharina Scharfenstein, Edith Schmidt, Helga Staengle, Volker und Christiane Stich, Hans und Doris Stolz, Marcel Tacke, Peter und Helga Vogt, Adrian von Braunbehrens, Gunhild Vosberg, Rüdiger Waldherr

Spenden statt schenken

Ein großer Dank geht an Volker Hällfritsch, der zu seinem runden Geburtstag auf Geschenke verzichtete und um Spenden für die Bürgerstiftung bat.

Friederike-Lehrnickel-Stiftung

Die vielfältige Förderung mit hohen Summen wird durch sehr großzügige Spenden der Stifterin Friederike Lehrnickel ermöglicht.

Herzlichen Dank auch den anderen Spendern an die Friederike-Lehrnickel-Stiftung:

Doris Braun, Martin und Heidi von Boros, Margit Edelmann, Karin Egger-Rasche, Jürgen und Karola Geschwill, Renate Hilß, Karin Horn, Manfred und Carmen Scholz, Else Scholz, Heide-Rose Stoll

Dank an Zeitstifter

Damit die Bürgerstiftung wirkungsvoll arbeiten kann, ist nicht nur Geld, sondern auch ein großer Zeitaufwand nötig. Deshalb danken wir ganz herzlich allen, die unsere Zielsetzungen tatkräftig unterstützt und ihre Zeit der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt haben – sei es durch Mitarbeit in Projekten oder durch Mithilfe in der Geschäftsführung und bei anderen allgemeinen Aufgaben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn in Zukunft weitere Bürgerinnen und Bürger in diesem Sinne mitmachen und sich in der Bürgerstiftung engagieren.

Finanzbericht 2024

Stiftungskapital zum 31.12.2024

Gründungskapital (unverändert seit Beginn)	134.013,00 €
Zustiftungen bis 2023	70.090,00 €
Zustiftungen in 2024	20.434,60 €
Christa-Kock-Stiftungsfonds	56.826,00 €
Günther-Sawitzki-Stiftungsfonds	86.000,00 €
Gerhard-und-Ingrid-Kammerer-Stiftungsfonds	<u>500.000,00 €</u>
Summe	867.363,60 €

Einnahmen	1.1. – 31.12.2024	1.1. – 31.12.2023
Spenden allgemein	10.232,22 €	10.709,44 €
Spenden zweckgebunden	4.425,00 €	10.565,80 €
Spenden Insel	1.760,00 €	2.600,00 €
Wertpapiererträge Bürgerstiftung	10.337,83 €	9.002,67 €
Wertpapiererträge Kammerer-Fonds	5.990,96 €	7.314,59 €
Mieteinnahmen Wohnung	<u>8.557,26 €</u>	<u>9.184,73 €</u>
	41.303,27 €	49.377,23 €
Ausgaben	1.1. – 31.12.2024	1.1. – 31.12.2023
Projekte	13.761,13 €	16.866,99 €
Insel	12.935,54 €	12.835,44 €
Kosten Wohnung	7.806,05 €	2.980,22 €
Kosten Finanzanlagen	1.232,60 €	1.131,38 €
Kosten allgemein	<u>9.059,88 €</u>	<u>5.819,37 €</u>
	44.795,20 €	39.633,40 €
Zuführung freie Rücklage BS	5.100,00 €	5.500,00 €
Zuführung freie Rücklage Kammerer	4.300,00 €	3.300,00 €
Ergebnis	- 12.891,93 €	943,83 €

Das Stiftungskapital hat sich durch vier Zustiftungen über insgesamt 3.250,-- € und eine weitere Zustiftung durch Michael Leinert, welcher inzwischen leider verstorben ist, um 20.434,60 € auf 867.363,60 € erhöht.

Sowohl die Wertpapiererträge der Bürgerstiftung und des Kammererfonds als auch die Mieterträge der Wohnung in Wiesloch, welche aus der Zustiftung der Familie Kammerer in 2021 erworben wurde, erbrachten erhebliche Einnahmen. Durch einen Wasserschaden in der Wohnung des Kammererfonds in Wiesloch wurden deren Nettoerträge deutlich reduziert; die Ansprüche an die Wohngebäudeversicherung sind leider noch nicht geklärt. Die Erträge des Kammererfonds sind für das Projekt *Die Insel* bestimmt und finanzieren diese zum großen Teil.

Das Spendenaufkommen betrug 2024 insgesamt 16.417,22 € (Vorjahr 23.875,24 €) und ist wie im Vorjahr zurückgegangen.

Hier appellieren wir an unsere Unterstützer, die Arbeit der Bürgerstiftung auch weiterhin durch Spenden zu gewährleisten.

Die allgemeinen Kosten umfassen im Wesentlichen die Ausgaben für die Büromiete, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen. Seit November 2023 haben wir eine Sekretariatsunterstützung in geringfügiger Beschäftigung, die aus hierfür zweckgebundenen Spenden finanziert wird.

Weiterhin wird der allergrößte Teil der Arbeit ehrenamtlich vom Vorstand und von weiteren Engagierten geleistet.

Freie Rücklagen wurden sowohl für die Bürgerstiftung als auch für den Kammererfonds in der zulässigen Höhe gebildet.

Das verfügbare Guthaben am 31.12.2024 (Mittelvortrag) betrug 54.446,05 € (Vorjahr: 67.337,98 €).

Friederike-Lehrnickel-Stiftung

Das Stiftungskapital der Friederike-Lehrnickel-Stiftung, einer Treuhandstiftung der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG, beträgt 200.000 €.

Das Spendenaufkommen lag im Jahr 2024 bei 17.820 €; in den Vorjahren 13.870 € in 2023 und 26.350 € in 2022.

2024 wurden Förderungen für sieben Projekte in Höhe von insgesamt 16.550 € ausgezahlt. Im Jahr 2023 betrug die Fördersumme 23.100 €, mit denen acht Projekte unterstützt wurden. Bereits 2022 wurden drei Projekte mit 15.235 € gefördert.

Nachrichten aus den Gremien

Das Stifterforum der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG fand am 15. Mai 2024 in den Räumen des Heidelberg Center of American Studies (HCA), Hauptstraße 120 statt. Ausführlich wurde über die laufende Arbeit der Bürgerstiftung einschließlich der Friederike-Lehrnickel-Stiftung als Treuhandstiftung berichtet und diskutiert. Wahlen in den Stiftungsrat standen in diesem Jahr keine an.

Stiftungsvorstand

Vorsitzende: Prof. Dr. Switgard Feuerstein
(Arbeitsgruppe Außenwirtschaft, Alfred-Weber-Institut der Universität Heidelberg)

Stellvertretender Vorsitzender & Schatzmeister: Volker Stich
(ehemals Vorsitzender des Beamtenbundes Baden-Württemberg)

Horst Bussien (ehemals Wild-Werke)

Gabriele Kirchner-Link (Oberstudienrätin i.R.)

Prof. Dr. Joachim Rogall (ehemals Geschäftsführer Robert-Bosch-Stiftung)

Stiftungsrat

Vorsitzender: Dr. Steffen Sigmund
(Akademischer Direktor des Instituts für Soziologie der Universität Heidelberg)

Stellvertretender Vorsitzender: Stephan Teuber
(Geschäftsführer GIM Gesellschaft für Innovative Marktforschung mbH)

Peter Abelmann (Vorsitzender der Verfassten Studierendenschaft)

Ulrich Böhringer-Schmidtke (ehemals Leiter Luise Scheppler Heim)

Prof. Dr. Michael Braum (ehemals Geschäftsführender Direktor, IBA Heidelberg)

Prof. Dr. Joachim Funke (Professor für Psychologie)

Thorsten Schmidt (Intendant und Geschäftsführer, Heidelberger Frühling)

Birgit Sommer (ehemals Stadredaktion Rhein-Neckar-Zeitung)

Unterstützer der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG





BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG

Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
E-Mail: mail@buergerstiftung-heidelberg.de

Spendenkonten:

Volksbank Kurpfalz e.G., BIC: GENODE61WNM
IBAN: DE49 6709 2300 0033 1379 15

Sparkasse Heidelberg, BIC: SOLADES1HDB
IBAN: DE33 6725 0020 0000 0001 91

Spendenkonto Friederike Lehrnickel-Stiftung:
Volksbank Kurpfalz e.G., BIC: GENODE61WNM
IBAN DE18 6709 2300 0034 0699 64

www.buergerstiftung-heidelberg.de